

Arbeiter-Ausstände im Deutschen Reich im Jahre 1905

(Für 1904 siehe Papier-Zeitung Nr. 89 von 1905)
 Im Jahre 1905 fanden im Deutschen Reich 2448 Ausstände (gegen 1908 im Vorjahre) statt, zur Beendigung gelangten innerhalb desselben Zeitraums 2403 (1870), von diesen wurden 14 481 (10 321) Betriebe betroffen, in denen bei Ausbruch des Ausstands 676 984 (273 364) Arbeiter beschäftigt waren. Die Höchstzahl der gleichzeitig Streikenden belief sich auf 408 145 (113 480) Personen. Infolge von Streiks wurden 12 015 (6788) Arbeiter zum Feiern gezwungen; 3665 (2101) Betriebe wurden durch die Arbeitseinstellung zum völligen Stillstand gebracht.

Von den zur Beendigung gelangten Ausständen dauerten

169 (7,0 v. H. aller)	weniger als 1 Tag
879 (36,6 " " ")	1 bis 5 Tage
392 (16,3 " " ")	6 " 10 "
327 (13,6 " " ")	11 " 20 "
199 (8,3 " " ")	21 " 30 "
190 (7,9 " " ")	31 " 50 "
171 (7,1 " " ")	51 " 100 "
76 (3,2 " " ")	101 und mehr Tage.

Was die von den Ausständigen gestellten Forderungen anlangt, so kamen am häufigsten im Jahre 1905 1825 Forderungen in betreff des Arbeitslohnes vor; Forderungen hinsichtlich der Arbeitszeit wurden in 635, Forderungen bezüglich anderer Gegenstände in 1002 Streikfällen gestellt.

Von den sämtlichen im Berichtsjahre zur Erledigung gebrachten Streiks endeten für die Streikenden

mit vollem Erfolg	528	mit	25 034	Streikenden	in	1704	Betrieben
mit teilweis. "	971	"	122 351	"	"	9076	"
ohne Erfolg	904	"	260 760	"	"	3701	"

Auf die Papier-Industrie entfielen im Jahre 1905 nachfolgende Ausstände:

Es streikten:	Dauer d. Ausstandes Tage	Bei Ausbr. d. Streiks war. in den Betrieben Arbeiter beschäft.		Zahl der Ausständigen	Die Ausstände hatten		
		vollen	teilw. Erfolg		keinen		
Zellstofffabrik in Kohlhaus	45	68	64	—	I	—	
Sortiermaschinen in Zellstofffabrik in Kehlheim . . .	3	80	63	—	—	I	
Rohpappenfabrik in Stettin	4	55	18	—	—	I	
Papierfabrik u. Holzschleiferei in Rhumspringe . .	5	70	45	—	I	—	
Papiersortieranstalt in Köln	13	55	32	—	—	I	
Lumpensortier-Anstalt in Brand	39	35	21	—	—	I	
Pappenfabrik in Wolfitz . .	0	14	3	—	—	I	
Papierfabrik in Dalbke . . .	7	134	99	—	I	—	
Luxuspapierfabrik in Berlin	1	30	30	—	I	—	
Buchbinder i. Buchbinderei in Königsberg i. Pr. . . .	6	177	4	—	I	—	
Buchbinderei in Berlin . . .	17	81	81	—	—	I	
Hilfsarbeiterinnen in Hofbuchbinderei in Berlin . .	0	13	6	—	—	I	
Buchbinderei in Berlin . . .	3	28	21	I	—	—	
Galanteriewarenfabrik in Berlin	7	29	25	—	—	I	
Buchbinder in Buchbinderei in Berlin	1	400	47	—	—	I	
Buchbinder in Erfurt	17	114	56	—	—	I	
Buchbinder in Buchbinderei in Bielefeld	2	90	35	I	—	—	
Bücherfabr., Buch- u. Steindruckerei in Bielefeld	4	40	28	—	I	—	
Papierwarenfbr. i. Bielefeld	1	396	102	I	—	—	
Buchbinderei in Würzburg	20	70	52	—	I	—	
Kartonfabrik in Berlin . . .	11	95	39	—	—	I	
Etuifabrikation in Berlin . .	42	265	162	I	—	—	
Etuifabrikation in Berlin . .	42	13	7	—	—	I	
Kartonnagenarbeit, i. Erfurt	17	70	26	—	—	I	
Kartonnagenfabrik in Nürnberg	3	35	25	—	—	I	
Kartonnagenarbeit, i. Fabrik imitiert Altertümer in Kempten	4	39	36	—	I	—	
Etuifabrikation i. Eisenberg, Sachs.-Altbg.) (s. nachst. amtl. Bericht).	42	471	322	—	I	—	
Anlegerinnen in Buchdruckerei in Berlin . . .	2	60	10	—	—	I	
Hilfsarbeiter in Buchdr. in Berlin	5	213	33	—	—	I	
Druckerei in Berlin	22	35	35	—	I	—	
Buchdruckerei in Zossen . . .	1	141	141	I	—	—	

Es streikten:

	Dauer d. Ausstandes Tage	Bei Ausbr. d. Streiks war. in den Betrieben Arbeiter beschäft.	Zahl der Ausständigen	Die Ausstände hatten		
				vollen	teilw. Erfolg	keinen
Schriftsetzer in Zeitungsdruckerei in Stettin . . .	28	37	19	—	—	I
Buchdruckerei-Hilfsarbeit. in Papierwarenfabrik in Kassel	9	250	33	—	I	—
Buchdruckerei in Krefeld.	1	25	22	I	—	—
Buchdruckerei in Krefeld.	0	25	25	—	I	—
Buchdruckerei in Leipzig-Reudnitz	161	55	45	I	—	—
Schriftsetzer in Schriftsetzerei in Leipzig . . .	3	139	55	—	I	—
Buchdrucker in Reichenbach	14	23	8	—	—	I
Buchdruckerei in Karlsruhe	1	25	24	I	—	—
Lithographische Anstalt in Berlin	11	14	10	—	—	I
Steindrucker in Blechemballagefabrik in Berlin .	2	260	12	I	—	—
Steindruckerei in Breslau .	39	239	128	—	I	—
Steindrucker in Steindruckerei in Halle a. S.	4	188	36	—	I	—
Steindrucker in Fahnenfabrik in Münden, Hannover	0	63	2	—	—	I
Steindruckerei in Münster i. W.	7	17	6	—	—	I
Lithographische Kunstanstalt in Frankfurt a. M. .	1	65	26	—	I	—
Steindrucker in Steindruckerei in Rheydt	37	500	62	—	I	—
Hilfsarbeiter und Arbeiterinnen in Steindruckerei in Rheydt	3	423	85	—	—	I
Lithographen in Solingen.	0	12	4	—	—	I
Lithographen, Steindrucker in Blechemballagenfabrik in Köln	1	90	7	I	—	—
Lithographen in Blechemballagenfabrik in Köln .	41	87	7	—	—	I
Stein- u. Kupferdrucker in Stein- u. Kupferdruckerei in Aachen	16	67	20	—	I	—
Steindrucker in lithograph. Anstalt, Buch- u. Steindruckerei in Aachen . . .	13	151	28	—	I	—
Lithographen in Aschaffenburg	58	88	23	—	—	I
Steindrucker in chromolithograph. Kunstanstalt in Leipzig-Reudnitz . . .	52	200	28	I	—	—
Lithographische Anstalt in Leipzig-Reudnitz	16	28	13	—	I	—
Hilfsarbeiter in Steindruckerei in Leipzig-Reudnitz . . .	4	90	27	—	I	—
Steindrucker und Lithographen in Musikalien-druckerei in Hamburg .	41	27	8	—	—	I
Bilderbogenfabrik in Neuruppin	47	140	22	—	—	I
Kunstanstalten in Nürnberg	47	129	47	—	I	—
Kunstanstalt in Oetzsch . . .	5	142	22	I	—	—
Lichtdrucker und Photographen in Steindruckerei in Leipzig	4	324	9	I	—	—
Lichtdrucker und Photographen in Steindruckerei in Leipzig	6	112	8	I	—	—
Kunstanstalt in Stötteritz . .	11	184	99	I	—	—
Kunstanstalt in Taucha	35	241	120	—	—	I

Amthlicher Bericht über den Ausstand der Etuiarbeiter in Eisenberg, Sachsen-Altenburg: Die Arbeiter forderten die Einführung eines allgemeinen Akkordtarifs mit höherem Lohn und kürzerer Arbeitszeit. Wegen Ablehnung der Forderung traten sie am 19. September in den Ausstand. In 9 Betrieben, von denen keiner ruhte, waren bis zu 322 Personen gleichzeitig ausständig. Vor dem Streik bestand 10stündige Arbeitszeit mit Akkord- und teilweise mit Stundenlohn. 5 der kleinsten Fabrikanten waren den Arbeitern von vornherein entgegengekommen und hatten dadurch den Ausstand verhindert. Von den 9 bestreikten Betrieben gaben 2 noch nachträglich teilweise nach, sodaß bei ihnen die Arbeit bald wieder aufgenommen wurde. In den übrigen 7 Fabriken mußten sich die Etuiarbeiter am 31. Oktober zur Wiederaufnahme der Arbeit unter den alten Bedingungen verstehen.